

Pflegerische Massnahmen bei gynäkologischen Tumoren

Ursula Rohrbach, Pflegefachfrau HF, Radio-Onkologie Inselspital Bern



Patientin mit gynäkologischer Tumor-Erkrankung

Vielseitige Therapie – vielseitige Belastungen – interprofessionelles Behandlungsteam



Haut- und Körperpflege bei Radiotherapie im gynäkologischen Bereich während der Therapie



- Duschen / Waschen mit ph-neutraler Seife im bestrahlten Bereich ist möglich
- Nicht reiben, vorsichtig abtrocknen mit weichem Tuch
- Hautpflege mit einer Feuchtigkeitslotion auf Wasserbasis (z.B. Excipial Hydrolotion[®])
- Schleimhautpflege im Intimbereich mit Bepanthen Creme[®]

Nebenwirkungen der Radiotherapie bei gynäkologischen Tumoren – Prophylaxen und Behandlung

Radiodermatitis / Mucositis

Prophylaxen

- Hautpflege / Schleimhautpflege mit Feuchtigkeitscreme (Excipial Hydro lotion[®], Bepanthen Creme[®])
- Sanfte Reinigung nach Toilettengang
- Slipenlagen ohne Plastik

Behandlung

- Hautpflegeprodukt an die Ausprägung der Strahlenreaktion anpassen
- Kühle Waschungen / Wickel sind wohltuend
- Hautfalten trockenhalten / Reibung vermeiden
- Abspülen mit Wasser während dem Urinieren vermindert die Beschwerden



Nebenwirkungen der Radiotherapie bei gynäkologischen Tumoren – Prophylaxen und Behandlung

Miktionsbeschwerden / Strahlenzystitis

Prophylaxen

- Volle Blase für die Bestrahlung
- Genügend Trinken

Behandlung

- Bakterielle Zystitis ausschliessen
- Entzündungshemmende Medikamente
- Krampflösende Medikamente
- Schmerzmittel



Nebenwirkungen der Radiotherapie bei gynäkologischen Tumoren – Prophylaxen und Behandlung

Enteritis / Diarrhoe

Prophylaxen

- Ausgewogene Ernährung, nicht blähend

Behandlung

- Schonkost
- Probiotische Jogurth (Bifidus, LC1, etc.)
- Medikamentöse Unterstützung der Darmflora (z.B. Perenterol[®])
- Anti-Diarrhoika (z.B. Immodium[®]) nur im äussersten Notfall
- Ev. Ernährungsberatung zuziehen



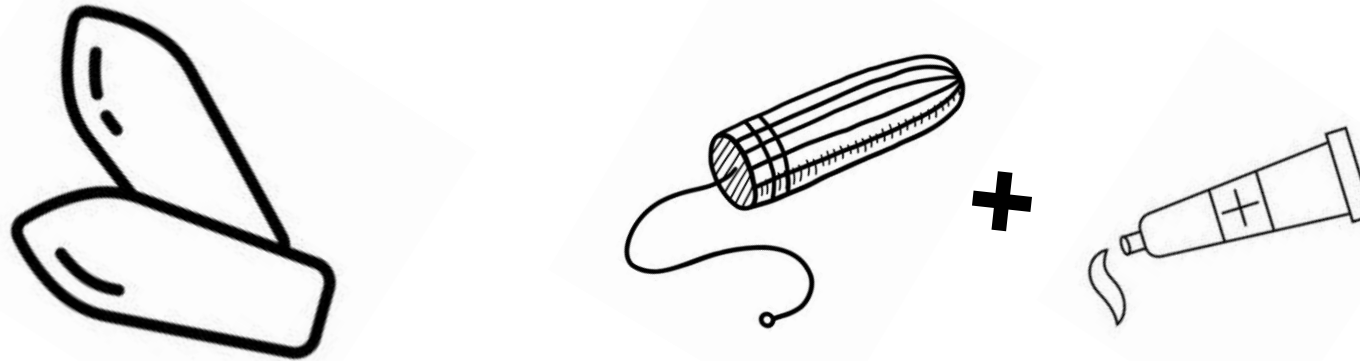
Vaginale Schleimhautpflege nach Bestrahlung im Beckenbereich

Ziele

- Vermeidung von Synechien und Vernarbungen
- Erhalt der Elastizität der Vagina
- Vorbeugung von Schmerzen bei Geschlechtsverkehr und gynäkologischen Nachsorge-Untersuchungen
- Start ab Ende perkutaner Radiotherapie, bei starken Akutreaktionen auch schon während der Therapie möglich
- Anwendung für mindestens 6 Monate

Vaginale Schleimhautpflege nach Bestrahlung im Beckenbereich

- Hormonfreie Vaginal-Zäpfchen mit Lactobacillen 2x/Wo (Bsp. Lactofem[®], Vagisan[®], Softigyn[®]) zur Anreicherung des natürlichen, vaginalen Vorkommens
- Alternative: Tampon mit Bepanthen[®] Creme 1xtgl für ca. 4 Std.
- Alternative: Vaginal-Ovula mit Hyaluronsäure (Bsp. Ialuna[®]) 2x/Wo oder Tampon mit Nature Jogurt 1xtgl



Vaginale Schleimhautpflege nach Bestrahlung im Beckenbereich

Vaginal-Dilatator

- Anwendung nach Abklingen der akuten Strahlenreaktionen nach ca. 2 Monaten
- Im 1. Monat 1xtgl für 10-15 Minuten, danach 2-3 mal / Woche

Geschlechtsverkehr

- Ist jederzeit erlaubt, sofern keine gegenteiligen Anweisungen von ChirurgIn oder GynäkologIn
- Bei Scheidentrockenheit Gleitgel auf Wasserbasis verwenden (ölige Salben wie Vaseline vermeiden)

Schwimmen und Baden

- in natürlichen Gewässern oder ohne Badezusätze nach Abklingen der akuten Strahlenreaktionen möglich
- Baden mit Zusätzen frühestens nach ca. 8 Wochen nach Abschluss der RT



NOCH FRAGEN ?



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Universitätsklinik für Radio-Onkologie, Freiburgstrasse 18, CH-3010 Bern

